

2. Das Dienstgebäude Reichsstraße 3

Eine 100 Jahre alte Dienststelle in einem historischen Gebäude,
dem „Achtermannsches Haus“



Inschrift des Epitaphs im Saal des Gebäudes Reichsstraße 3 (Erdgeschoss):

DIESES HAUS WURDE ERBAUT IN DEN JAHREN 1626 - 1630
DURCH ULRICH STAMM FÜR DEN BÜRGERMEISTER ACHTERMANN
UND SEINE EHEFRAU L. VON STROMBECK

ZUM ERSTEN MAL RESTAURIERT IM JAHRE 1936
UND ZUM ZWEITEN MALE NACH FAST VÖLLIGER ZERSTÖRUNG
AM 14. OKTOBER 1944 VON DER FIRMA WULLBRANDT UND SEELE
DURCH PROF. DR. H. FLESCHKE UND DR.-ING. K. FLESCHKE
IN DEN JAHREN 1947 - 1949.

Das „Achtermannsche Haus“ und die Reichsstraße im Jahre 1936 - Blick nach Norden -



Quelle: Städtischer Bilddienst, Sammlung Schröder-Brinkmann

Gebäudebeschreibung aus dem Braunschweiger Stadtlexikon:

Achtermannsches Haus Das breit gelagerte Patrizierhaus, Reichsstr. 3, wurde von 1626 bis 1630 durch Ulrich Stamm für Georg Achtermann errichtet. Über zwei Massivgeschossen befand sich straßenseitig ehemals ein überkragendes Fachwerkgeschoss (hofseitig Fachwerk ab dem Erdgeschoss). Das 1944 bis auf die massiven Außenwände zerstörte Gebäude wurde 1948 durch H. Flesche massiv, jedoch unter Wiederherstellung des historischen Gebäudekubus (Überkragung des zweiten Obergeschosses) wieder aufgebaut. Portal und Erker der erhaltenen Straßenfront sind überaus reich mit figürlichem Schmuck sowie mit Knorpelwerk verziert. Die Giebel der Fenster werden im Erdgeschoss von Obelisken und im Obergeschoss von Masken durchbrochen.

Quelle: Stadt Braunschweig (Hrsg.): Braunschweiger Stadtlexikon, 4. Auflage, Braunschweig 1996, Seite 9 f